

Inhalt

Teil I

Was man heute über wirkungsvolles Lehren und Lernen weiß 7

- 1 Was ist hoch wirksam und wie kann man das herausfinden? 7
- 2 Warum kollektive Phasen nur wenige Minuten dauern sollten 11
- 3 Wie kann man die Aufmerksamkeit fördern? 17
- 4 Warum die Vorwissensorganisation so wichtig ist 19
- 5 Warum aktive Lernphasen dominieren sollten 25
- 6 Plädoyer für eine „ausbalancierte Asymmetrie“ 29
- 7 Vorsicht Verwechslungsgefahr: was nicht zum Sandwich-Prinzip passt 36
- 8 Selbstanalyse 45

Teil II

Wirkungsvolle Lernarrangements für die Vorwissensorganisation und für die kognitive Aktivierung 49

- 1 Organisation und Diagnose des Vorwissens bzw. des Könnens 50
 - 1.1 Sortieraufgabe 54
 - 1.2 Strukturlegetechnik 62
 - 1.3 Netzwerk – die Schwestermethode der Strukturlegetechnik 71
 - 1.4 Szene – Stopp – Reaktion..... 79
 - 1.5 Partnerinterview 94
 - 1.6 Multi-Interview 107
 - 1.7 Ampelmethode 116
 - 1.8 Advance Organizer 124
- 2 Kognitive Aktivierung 138
 - 2.1 Vergewisserungsphase 140
 - 2.2 Think-Pair-Share 145
 - 2.3 Lerntempoduett 151
 - 2.4 Partnerpuzzle 160
 - 2.5 Strukturierte Kontroverse 166

Teil III

Die Anbahnung professionellen Handelns	173
1 Warum ist kompetentes bzw. professionelles Handeln so schwer zu modifizieren?	173
2 Ergebnisse eigener Grundlagenforschung: Ein tragfähiges Modell für kompetentes Handeln	180
3 Mit der Anbahnung kompetenten Handelns ist eine besondere Verantwortung verbunden	195

Teil IV

Wirkungsvolle Lernarrangements für die Anbahnung professionellen Handelns	199
1 Handeln kann man nur handelnd erlernen!	199
2 Präsenzphasen kompetenzorientiert gestalten	214
2.1 Der „Pädagogische Doppeldecker“	214
2.2 Im Sandwich zur Frage: Was heißt das für mich?	218
2.3 Der Weg über den Rubikon	219
3 Den Transfer in die Praxis flankieren	234
3.1 Transferunterstützung mit Erinnerungshilfen und Erfolgsberichten	236
3.2 Transferunterstützung mit app-basierten mobilen Interventionen	239
3.3 Transferunterstützung durch Stoppcodes	240
3.4 Transferunterstützung durch Social Support und Social Control in Praxistandems und Kleingruppen (KOPING)	246

Teil V

Standpunkte oder „Gib mir einen Punkt, wo ich hintreten kann, und ich bewege die Erde“	251
1 Einführung	251
2 Das Konzept von Hilbert Meyer (Originalbeitrag)	254
3 Das Konzept von Andreas Schubiger (Originalbeitrag)	260
4 Das Konzept von Jörg Schlee (Originalbeitrag)	264

Verzeichnisse	269
Literaturverzeichnis	269
Stichwortverzeichnis	279